



# regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

## Ab in die Reben!

Mit der Fähre schippern wir gemeinsam mit H2OT-Jugendpfarrer Renato Pfeffer und Jugendlichen über den See, weiter geht es dann mit dem Zug nach Feldbach. Dort erwartet uns Dominik Schmid, Winzer und Theologe, in seinem Weinberg.

Zuerst wird gearbeitet: Netze ausspannen, damit die Trauben von den Vögeln geschützt werden. Nach getaner Arbeit wird der Grill eingheizt. Währenddessen gibt uns Dominik Schmid einen Einblick in die Pflege der Reben und die verschiedenen biblischen Gleichnisse über Reben, Weinberg, Wein ... Beim Abendessen im Freien wird dann natürlich auch der Wein der letzten Jahre getestet.

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie die Adern auf dem Blatt, Weinlaub zum Beispiel, bis in die Blattspitzen laufen, um auch noch die letzten Ecken mit Nahrung zu versorgen? Auch wenn man so ein Blatt umdreht: überall ein dichtes, sinnvolles Netz. Dieses Blatt ist, um zu leben, auf den Zweig angewiesen, der Zweig auf den Ast, der Ast auf den Stamm. So brauchen sie einander: Der Stamm braucht die Blätter, um leben zu können; die Blätter brauchen den Stamm, um Nahrung zu empfangen.

So ist es in jeder Gemeinschaft: Wir brauchen einander – Menschen brauchen Menschen! Wir können nicht ganz allein und ohne andere leben. Wir sind aufeinander angewiesen. Nichts anderes meint Jesus, wenn er sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben! Wer an mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Früchte hervor.

Wozu eine Rebe da ist, wozu sie gut ist, das wissen wir. Sie soll Frucht bringen, soll Weintrauben hervorbringen, und die wiederum sollen den Menschen guttun und sie erfreuen. Und das gilt auch für uns Menschen! Jede und jeder von uns soll «Frucht» bringen. Doch was heisst das? Wie können wir Frucht bringen?

Frucht bringen, das bedeutet, wir sollen eine Wohltat Gottes sein. Wir sollen unsere Mitmenschen erfreuen. Wir sollen so leben, dass unsere Mitmenschen denken und vielleicht auch sagen: «Schön, dass es dich gibt!» «Es ist wunderbar, wie du handelst, dich einbringst und küm-



Bis in die Blattspitzen wird das Weinlaub versorgt.

Bild: Matthias Reuter

merst.» Wir sollen anderen zur stärkenden Frucht werden, indem wir ihnen in vielleicht dunkler Zeit eine völlig neue Welt erschliessen – eine Welt, die den Glanz der Hoffnung in sich trägt! So viel können füreinander sein – können trösten, aufrichten, ermutigen und anfeuern. Das ist es, was Jesus uns zutraut.

In der Bibel stehen Weinstock und Traube für das Leben, mehr noch, sie sind Sinnbilder für ein erfülltes und gesegnetes Dasein. «Frucht bringen» sollen wir – so werden wir aufgefordert – aber bei allem auch wissen, wer der Weinstock ist, näm-

lich Jesus Christus. Denn ohne ihn können wir nichts tun, heisst es. Gemeint ist: Ohne Jesus Christus, ohne Gott – also ohne den Weinstock – gelangen wir nicht zu einem Leben in Fülle. Ohne die Verbindung zum Weinstock können wir nichts wahrhaftig Wichtiges und Wesentliches tun, was letztlich Bestand hat. Ohne ihn vergeht alles wie «Schall und Rauch» – doch mit ihm: Da erhalten wir Hoffnung und Zuversicht, da bestimmen uns Gottvertrauen und Glauben, da entwickeln wir auch Zufriedenheit, Schaffenskraft und Tatendrang.

Für unseren Ausflug in den Weinberg treffen wir uns um 15.20 Uhr bei der Fähre Horgen. Von Meilen aus fahren wir mit der S-Bahn bis nach Feldbach. Die Billette besorgen bitte alle selbst. Gute Schuhe und Arbeitskleidung sind empfohlen. Bei schlechtem Wetter verschieben wir den Ausflug auf den 14. September. Anmeldungen bitte bis zum 4. September an degroot@refhorgen.ch, 044 727 47 30. PfarrerIn Alke de Groot

Samstag, 7. September, 15.20 Uhr  
Treffpunkt: Fähre Horgen

für wir zu danken haben. Er will aber auch zu einem Glauben ermutigen, der uns in schwierigen Zeiten helfen kann. Es singt das Chel-eländer Jodlerchörli aus Bauma unter der Leitung von Urs Zimmermann. Pfarrer Berthold Haerter

Sonntag, 15. September, 10 Uhr  
Kirche Oberrieden  
Anschliessend Apéro

### Editorial

## Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Am 10. August 2023 hatte ich zum ersten Mal ein oranges T-Shirt an, welches mit «Obrist räumt auf» beschriftet war. Obrist ist die Firma, die sich um die Abfallentsorgung bei uns in der Region Zimmerberg kümmert. Es sind die Gemeinden Richterswil, Horgen, Oberrieden, Rüslikon, Kilchberg, Langnau a. A., Adliswil sowie Teile von Wädenswil und Thalwil. Ich interessiere mich schon seit klein auf für Entsorgung und Recycling und war im Sommer 2023 einfach neugierig, wie die Leute ihren Job machen. Deswegen habe ich in Richterswil einen Chauffeur gefragt, ob ich ein Stück mitfahren darf. Das war kein Problem, also bin ich in die Kabine von Wagen 19 eingestiegen und mit den «Obrist-Jungs» durch das ganze Dorf gefahren. In den kommenden Wochen fuhr ich immer wieder mit. Es hat mir so gut gefallen, das ich angefangen habe, in den Schulferien meines letzten Schuljahres dort zu arbeiten. Ich durfte viele tolle Leute kennenlernen und es sind sogar gute Freundschaften entstanden.

Meine Schulzeit ist seit Juli 2024 fertig und damit auch mehr oder weniger meine Zeit bei Obrist. Was mir aber erst jetzt auffällt, ist, dass ich diese schöne Zeit nie erlebt hätte, wenn ich damals nicht auf die Leute zugegangen wäre und gefragt hätte. Genau das soll meine Nachricht an Sie sein. Manchmal müssen wir einfach auf Menschen zugehen oder auch Dinge riskieren, vor denen wir Angst haben. Was würden wir alles verpassen, wenn wir es nicht täten. Manchmal braucht es Überwindung. Aber sicherlich bereuen wir nicht, wenn wir es gewagt haben.

Ich bin sehr dankbar für alles, was ich in diesen Ferien erleben durfte. Wer weiss, vielleicht sehen Sie mich ja wieder einmal auf einem Kehrriemwagen.

Lorenz Hugentobler aus Oberrieden ist seit Kurzem Lehrling bei den SBB.



Bild: zVg

## Oberrieden

### Gottesdienst

### Gewalt und Macht

Während ich diese Zeilen schreibe, befinde ich mich in den Bergen. Wir haben herrliches Sommerwetter. Ob man zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs ist, es ist geradezu traumhaft. Immer wieder fällt der Blick auf die majestätischen Unterengadiner Dolomiten. Das Inn-Tal mit den Seitentälern ist herrlich

grün. Obwohl es Anfang August ist, blüht es überall am Wegesrand. Ständig möchte man innehalten, schauen, sich freuen und singen «Grosser Gott, wir loben dich».

Wenige tausend Kilometer von dieser Idylle entfernt herrschen Kriege. Menschen leben unter der ständigen Gefahr, dass die Angriffe aus den Nachbarländern ihre Leben auslöschen, ihre Heimat erobern wird, sie fliehen müssen oder sie bedrängt werden.

Johannes, der Schreiber der Offenbarung, sah offensichtlich ähnliche Gefahren, wenn er meint: «Ein Tier tat sein Maul auf zu Lästerreden gegen Gott ... und es wurde ihm gegeben Krieg zu führen ... und es wurde ihm Macht gegeben ... Hier ist Standhaftigkeit und Glauben gefordert» (Offenbarung 13).

Der ökumenische Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl, geleitet von Diakon Thomas Hartmann und mir, lädt ein zu überlegen, wo-

## Wechsel im Team



Horgen

### Ade Medhane – Willkommen Nadia und Nikola

Im August 2022 hat Medhane Mengs seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei der Kirchgemeinde aufgenommen. Das Lehrverhältnis wurde im Sinne eines Partnerlehrverbands mit der Stiftung bvz errichtet. Per Ende Juli 2024 beendete Medhane Mengs die geplante zweijährige Ausbildungszeit bei der Kirchgemeinde Horgen, um im letzten Lehrjahr weitere wertvolle Erfahrungen in einem anderen Partnerlehrbetrieb der bvz zu erlangen.

Medhanes Wirken im Hausdienst der Kirchgemeinde war stets geprägt von seiner ruhigen und ausgeglichenen, fröhlichen Art. Wir danken Medhu an dieser Stelle für alles, was er ins Team einbrachte und auch für seine grosse Hilfsbereitschaft. Auf dem weiteren Weg wünschen wir ihm von Herzen Gottes Segen, viel Freude im neuen Lehrbetrieb und im kommenden Sommer 2025 ein erfolgreiches QV.

Die Kirchgemeinde bleibt weiterhin Ausbildungsbetrieb: Seit Mai 2024 dürfen wir Nadia Bennasser als Lernende Kauffrau EFZ begleiten. Zudem hat am 12. August 2024 Nikola Babic seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei der Kirchgemeinde angetreten.

Wir freuen uns sehr darauf, dass unser Team auch in Zukunft durch zwei Lernende bereichert wird. Nadia Bennasser und Nikola Babic wünschen wir viel Freude und Erfüllung bei ihren Ausbildungen.

Petra Gassmann

### Willkommen Olha

Die Musik führte mich schon im Alter von sechzehn Jahren in die Kirche, als ich wöchentlich mit dem Chor in den Gottesdiensten sang. Daher bin ich glücklich, zur Kirche Horgen gefunden zu haben und als Sigristin arbeiten zu dürfen. Das ermöglicht mir, mehr Zeit mit wunderbaren Menschen zu verbringen und an der Vorbereitung und Durchführung interessanter Veranstaltungen teilzunehmen.

Mein Mann, meine zwölfjährige Tochter und ich leben derzeit im Hirzel. Ich habe Gesang an der



Musikakademie studiert und erfolgreich meinen Master erlangen können. In den letzten 15 Jahren bin ich, begleitet von meinem Mann, mit meinem Konzertprogramm in über 30 Ländern aufgetreten. Es ist für mich eine grosse Ehre, seit drei Jahren die Hymne an der 1. August-Feier in Horgen singen zu dürfen. Die erste Person, die wir in der Kirche kennenlernen durften, war Barbara Grimm. Dank ihr konnten wir einige Konzerte in den Kirchen Hirzel und Horgen veranstalten, was mir die Möglichkeit gab, vielen liebevollen Menschen der Gemeinde und meinen zukünftigen Kolleginnen und Kollegen zu begegnen.

Ich freue mich sehr, viele von Ihnen wöchentlich in der Kirche zu treffen und für Sie da zu sein.

Olha Kuksenko

### Liebe Olha

Wir freuen uns, dich ab dem 1. September als unser neues Teammitglied willkommen heissen zu dürfen. Deine herzliche Art und dein Engagement werden für die Kirchgemeinde einen grossen Gewinn darstellen. Wir wünschen dir einen guten Start bei uns in Horgen!

Daniel Pérez

Seniorinnen und Senioren

### Ökumenischer Seniorennachmittag

Wir laden Sie herzlich zu einem unterhaltsamen Spielnachmittag ein. Unter dem Motto «Gemeinsam statt einsam» haben Sie die Gelegenheit, mit anderen zusammen im reformierten Kirchgemeindehaus Lotto zu spielen. Versuchen Sie Ihr Glück und gewinnen Sie einen kleinen Preis. Neben spannenden Lotto-Runden gibt es Kaffee und Zvierli sowie die Möglichkeit zum gemütlichen Austausch. Der Anlass bietet

eine wunderbare Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Freude und Spannung zu erleben. Das Kirchgemeindehaus bietet eine freundliche und einladende Atmosphäre und ist barrierefrei zugänglich. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Herzlich willkommen! Auskunft erteilt gern Ana Laguna, 044 727 47 62 oder seniodiak@refhorgen.ch.

Ana Laguna

Dienstag, 3. September, 14 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen,  
Grosser Saal

Kinder und Erwachsene

### Geschichtehöck im Herbst

Herbstzeit ist Erntezeit. Zu diesem Thema haben wir zwei wunderschöne Bilderbücher ausgesucht, die wir in den zwei Gschichtehöcks erzählen und mit den Kindern vertiefen möchten. An einem Samstag möchte die Maus Max ein Apfelfest machen und zeigt uns, dass Teilen mehr Spass macht als allein durchs Leben zu gehen. Am anderen Samstag lernt Luis, dass Neues nicht immer schlechter ist, sondern unsere Welt bereichern kann! Kommt vorbei und hört, was unsere Kirchenmäuse Max und Luis alles erleben.

Anschliessend gibt es einen Znüni mit Sirup und Kaffee im Pfarr-

hauschopf Hirzel oder in der Cafeteria des Kirchgemeindehauses Horgen. Wir freuen uns auf Sie! Der Anlass richtet sich an Kinder im Vorschulalter in Erwachsenenbegleitung. Désirée Madörin-Hotz

Samstag, 7. September, 10 Uhr  
Kirche Hirzel

Samstag, 21. September, 10 Uhr  
Kirche Horgen



Bild: Eve Tharlet © 2011 minedition AG, Zürich

«Teilen macht Spass»

### Buntes Chinderfäst und Spieleabend bei der Fähre Horgen

Wir freuen uns, dieses Jahr im Quartiermobil Horgen ein Chinderfäst sowie einen Spieleabend für Erwachsene anzubieten.

Am Nachmittag gibt es Würste und Schlangensbrötchen sowie Spiel und Spass mit unserem Kinderprogramm. Später lockt der Spie-

leabend alle Erwachsenen. Wir laden sie ein, sich bei einem feinen Kaffee vom Coffeebike mit Freude und Ehrgeiz einem Spiel, z. B. Just-One oder Fun-Facts, zu widmen und sich dabei als Zockerin oder Glücksritter zu fühlen!

Samstag, 14. September  
14–17 Uhr Chinderfäst  
17–22 Uhr Spieleabend  
Im Quartiermobil bei der Fähre Horgen

## Horgen



Irene Libener und Matthias Reuter freuen sich über ihre Auszeichnungen.

Bild: zvg

Biodiversität

### Schmetterlingsgärten

Der Verein «naturhorgen» prämiiert Gärten mit dem Label «Schmetterlingsgarten». Dieses Jahr wurde der Garten unserer scheidenden Sigristin Irene Libener zum wiederholten Mal mit Gold prämiert. Unser Garten beim Pfarrhaus Pfrund erhielt zum ersten Mal Bronze. So schön und «Freude herrscht!».

Ein wesentliches Kriterium für eine Prämierung ist die «Biodiversität» im Garten. Oder anders gesagt: Die Mischung macht's. Gemüsepflanzen haben genauso Platz wie für Insekten nutzlose Blumen, doch entscheidend sind möglichst viele verschiedene einheimi-

sche Wildsträucher und -blumen, scheinbar ungepflegte, unaufgeräumte Ecken, Wasser, Totholz, Gräser, kein Gifteinsatz usw. Letztlich alles, was Insekten zum Leben oder zur Ernährung dienen kann.

Unsere Natur und Landschaften in der Schweiz bekämen keine Auszeichnung für ihre Biodiversität – im Gegenteil, die Vielfalt in der Natur ist hochgradig gefährdet. Ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten ist gefährdet oder bereits ausgestorben. Die Hälfte der Lebensräume ist bedroht. Das ist alarmierend und trifft uns Menschen direkt. Ein Beispiel: Ohne Bienen, Schmetterlinge & Co. keine Bestäubung, ohne Bestäubung keine Nahrungsmittel wie Beeren, Früchte und Gemüse. Was essen wir dann?

Wir brauchen die Biodiversität, auch um als Menschheit zu überleben. Denn nur eine vielfältige Natur sorgt für sauberes Wasser, fruchtbare Böden, Bestäubung und gesunde Nahrung. Sie ist von unschätzbarem Wert für uns, unsere Kinder und Enkelkinder. Deshalb müssen wir sie erhalten – denn die Natur ist unsere Lebensgrundlage.

Ein Schmetterlingsgarten ist ein kleiner Beitrag, um unserer Heimat Sorge zu tragen. Doch es braucht mehr. Abwechslungsreiche Landschaften, eine vielfältige Natur und charakteristische Dörfer prägen das Bild der Schweiz. Darin fühlen wir uns wohl, sie fördern unsere Gesundheit und sind wichtig für den Tourismus. Dieser Heimat müssen wir Sorge tragen. Pfarrerin Alke de Groot

Führung

### Nachts im Grossmünster

Im Rahmen unseres Jahresthemas «Licht und Dunkelheit» besuchen wir eine besondere Führung im Grossmünster in Zürich. Wir können das Grossmünster in besonderer Atmosphäre auf einem nächtlichen Rundgang durch den nur spärlich beleuchteten Kirchenraum auf uns wirken lassen, dies begleitet von musikalischen Intermezzi. Das Zusammenspiel von Musik, Kerzenlicht und ein paar Worten erzeugt eine einmalige energetische Stimmung, in der sich Himmel und Erde berühren.

Wir reisen mit der S8 um 21 Uhr nach Zürich und besammeln uns für die Führung um 21.45 Uhr vor dem Grossmünster. Beginn der Führung

ist um 22 Uhr. Wer möchte kann auf eigene Kosten im Restaurant Olivo am Bahnhof mit uns den Abend einläuten. Um 18.30 Uhr ist ein Tisch für uns reserviert. Ich hoffe, dass viele mit uns diese besondere Führung besuchen werden.

Für das Nachtessen bitten wir um Anmeldung bis 22. September 2024 bei lindauer@refhorgen.ch. Für die kostenlose Führung ist keine Anmeldung erforderlich. Für eine gemeinsame Fahrt nach Zürich ist der Treffpunkt um 20.50 Uhr beim Busbahnhof Horgen. Alle lösen das Billett für Zug und Tram selbst. Die Führung im Grossmünster dauert eine Stunde. Doris Lindauer

Freitag, 27. September, 22 Uhr  
Treffpunkt: Busbahnhof Horgen um 20.50 Uhr oder vor dem Grossmünster um 21.45 Uhr



Bild: Pixabay

Unter den Türmen des Grossmünsters den Kirchenraum mit allen Sinnen erleben

## Oberrieden

### Kinder

#### Chinderfiir

Da das «Kolibri» in den letzten Jahren nur noch von ganz wenigen Kindern besucht wurde, gibt es dieses nun nicht mehr. Die Kinder im «Kolibri-Alter» sind aber neu in unserer «Chinderfiir» ganz herzlich willkommen! – Genauso wie die jüngeren Kinder, für die wir bisher das «Fiire mit de Chliine» hatten.

Die «Chinderfiir» ist für alle Kinder von etwa 3 Jahren bis und mit der 1. Klasse. (Aber auch jüngere und ältere Kinder sind herzlich willkommen.) – Genau wie früher im «Fiire mit de Chliine» und im

«Kolibri», werden wir in der «Chinderfiir» eine Bilderbuchgeschichte hören, singen, beten, basteln und zusammen Zvieri essen. Und auch unsere Kirchenmaus «Amélie» wird wieder mit dabei sein!

Besuchen Sie «Amélie» und uns doch mal mit Ihren Kindern, Grosskindern, Nichten, Neffen, ...

Die «Chinderfiir» findet circa einmal im Monat am Freitag um 15.30 Uhr in der Kirche statt.

Priska Fenner

Freitags, 13. September, 1. November und 6. Dezember 2024 sowie 24. Januar, 7. März, 11. April, 16. Mai und 20. Juni 2025, 15.30 Uhr  
Kirche Oberrieden

### Gottesdienst

#### «Gegen die Schwermut»

Mit Psalmen, Paul-Gerhardt-Liedern und der Offenbarung

«In den ersten 22 Tagen, in denen ich hier als Schwerverbrecher abgesondert und behandelt wurde (...), hat sich Paul Gerhardt in ungeahnter Weise bewährt, dazu die Psalmen und die Apokalypse. Ich bin in diesen Tagen vor allen schweren Anfechtungen bewahrt worden.» (Brief Dietrich Bonhoeffers aus dem Gefängnis an seinen Freund Eberhardt Bethge, 18.11.1943)

Bonhoeffer ist immer neu aktuell. So hat nach vielen Bonhoefferbüchern von Zeitzeugen der Amerikaner Charles Marsh mit seinem neu-

esten Buch «Dietrich Bonhoeffer: Der erklärte Fremde» ein umfangreiches Werk geschaffen, das Theologie und Leben Bonhoeffers auf einfache und verständliche Weise verknüpft. Am frühen Nachmittag des 8. September wird in Horgen ein Musiktheater zu Dietrich Bonhoeffer stattfinden. Am Sonntagmorgen werden wir in Oberrieden im Gottesdienst Paul Gerhardt Lieder, Psalmen und die Offenbarung verbinden. Wir hoffen, dass sich diese, von Bonhoeffer gefundene Beziehung, auch bei uns bewährt und eine Vorfreude auf den Nachmittag in Horgen bewirkt. Pfarrer Berthold Haerter

Sonntag, 8. September, 10 Uhr  
Kirche Oberrieden

### Gottesdienst

#### Gottesdienst und Fischbeiz auf der Chilbi

Wie schon letztes Jahr werden wir die Fischbeiz von Freitag bis Sonntag ökumenisch organisieren. Sie alle sind herzlich in und vor das Festzelt zu Fischchnusperli und mehr eingeladen. Viele Freiwillige und ein gutes Koch-Team verwöhnen Sie gern und werden fast alle Wünsche erfüllen können.

Am Sonntag findet unser ökumenischer Familiengottesdienst auf der Autoscooterbahn statt. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, in den Autoscootern oder auf den Bänken unter dem Dach zu sitzen, die Oberriedner Band zu hören, mit ihr zu singen oder auch eine spannende Predigtgeschichte zu hören. Wie immer erhalten alle Kinder ein Jeton für eine spätere Fahrt auf der Bahn geschenkt. Nach dem Gottesdienst kann man gern zu Kafi und Gipfeli ins Fischzelt kommen oder gerade zum Mittagessen bleiben. Pfarrer Berthold Haerter

Sonntag, 1. September, 10 Uhr  
Gottesdienst im Autoscooter

Freitag, 30. August bis Sonntag, 1. September  
Fischbeiz bei der Reformierten Kirche



Gottesdienst auf der Scooterbahn.

Bild: Carlo Strub

## Musik

# Musiktheater «duett zu dritt»

### Horgen

Das musikalische Schauspiel erzählt von der Liebes- und Beziehungsgeschichte zwischen dem lutherischen Theologen und Vertreter der Bekennenden Kirche, Dietrich Bonhoeffer, und seiner

Verlobten Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkriegs – eine Liebe, die ein tragisches Ende fand. Bonhoeffer, der schon 1933 gegen die Judenverfolgung Partei ergriff und sich 1938 dem Widerstand gegen Hitler anschloss, wurde im April 1945 auf direkte Anwei-

sung Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet. Im Zusammenspiel aus Schauspiel, Musik, Sprache und Einbezug vieler Quellen ist mit «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» ein Zeitzeugnis entstanden, das so berührend wie beklemmend die Liebe zweier Menschen schildert und damit just heute wieder von bestürzender Aktualität ist.

«In Europa ist wieder Krieg, und ob wir es wollen oder nicht, wir sind Teil davon», sagt Deborah Bühlmann, Schauspielerinnen und Autorin. «Unser Bühnenprojekt setzt sich sehr bewusst mit Krieg, Frieden, Gerechtigkeit, Diskriminierung, Toleranz, Widerstand und Ergebung auseinander, wobei uns der emotionale Aspekt wichtig ist, denn dieser kommt zuweilen etwas kurz», sagt Samuel Jersak, Pianist und Musikproduzent.

Das sagen andere: «Durch das Zusammenwirken von Schauspiel, Musik und Sprache mit überzeugender Regie und Protagonisten, die sich immer den Vorbildern verpflichtet fühlen, wird ein ergreifendes, emotionales und herausforderndes Gesamtkunstwerk: Prädikat «unbedingt sehenswert!» (Thomas Nowack, Kulturmanager)

«Deborah Bühlmann hat ein emphatisches, berührendes und sehr emotionales Theaterstück geschrieben. Sie konnte mir Emotionen meiner Vorfahren nahebringen, die mir so nicht weitergegeben wurden. Ich bin ihr unendlich dankbar dafür» (Katharina Kennemann, Urkelin von Ursula Schleicher geb. Bonhoeffer). Pfarrerin Alke de Groot

Sonntag, 8. September, 17 Uhr  
Kirche Horgen



Deborah Bühlmann und Samuel Jersak spielen frei nach den Brautbriefen zwischen Maria von Wedemeyer und Dietrich Bonhoeffer.

Foto: zVg

### Horgen

#### Fantasia Mechanica

Das Bettagskonzert lädt ein zum musikalischen Dialog zwischen Orgel und Orchester und lässt einzigartige Klangwelten erleben. So vermischen sich mystische und festliche Töne mit Timpani. Sie setzen kraftvolle Akzente, füllen die Kirche mit überraschenden Klangmischungen und faszinieren als dynamisches Musikvolumen. Himmlisch zarte, klassische sowie moderne Musik aus Italien und Frankreich regt zum Nachdenken und Innehalten an.

Umso mehr erheitern die reizenden Flötenuhrstücke von Haydn sowie das bekannte Stück «The Typewriter» von Leroy Anderson das Publikum.

Gegensätze ziehen Jean-Baptiste Robin an. Der französische Komponist und Organist formuliert mit dem Begriff Fantasiaie mécanique ein offensichtliches künstlerisches Paradox: auf der einen Seite Fantasia, die mit kreativer Freiheit, Intuition, Grenzenlosigkeit assoziiert werden mag, auf der anderen das Mechanische, also starre Abläufe, reglementierte Bewegungen, letztlich immer Vorhersehbares und Präzision wie ein (mechanisches)

Uhrwerk. Ausgerechnet die «Orgelmaschine» ist es, die als von ihm favorisiertes Instrument diese Widersprüche fantasievoll miteinander versöhnt.

Es spielen das Orchester La Chapelle Ancienne und Frédéric Champion unter der Leitung von Kantor Daniel Pérez. Um das einzigartige Werk, Grand Prix des Lycéens 2018 (Französischer Preis der Gymnasialisten) der Mechanic Fantasy für Streicher, Pauken und Orgel und das gesamte Programm noch intensiver geniessen zu können, empfiehlt sich neben den anderen Werken die Einführung im Kultur-Egge.

Unter dem Motto «Takt für Takt» lassen unsere Kirchenmusiker auf einer humorvollen Entdeckungsreise das Zusammenspiel zwischen Orgel und Orchester hautnah erleben. Sie erzählen und erklären, wie diese Musik entstanden ist und wie sie klingt. Dazwischen laden wir mit Kaffee und Kuchen zum Austausch ein. Seien Sie herzlich zu Kultur-Egge und Konzert eingeladen, wir freuen uns auf Sie.

Frédéric Champion

Kultur-Egge:  
Donnerstag, 12. September, 15.30 Uhr  
Konzert: Sonntag, 15. September, 19.15 Uhr  
Kirche Horgen

«Unter dem Motto «Takt für Takt» lassen unsere Kirchenmusiker auf einer humorvollen Entdeckungsreise das Zusammenspiel zwischen Orgel und Orchester hautnah erleben.»

## Agenda

### Gottesdienste

#### Samstag, 31. August

**18.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Evensong  
Pfarrer Alke de Groot  
Liedeführung 17.30 Uhr

#### Sonntag, 1. September

**10.00 Uhr, Autoscooterbahn  
Chilbi Oberrieden**  
Ökum. Chilbigottesdienst  
mit Band  
Pfarrer Berthold Haerter und  
Diakon Thomas Hartmann

#### 10.15 Uhr, Humanitaszelt

Ökumenischer Gottesdienst  
Pfarrer Alke de Groot und  
Regula Oberholzer, Seelsorgerin

#### Montag, 2. September

**19.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Ökumenisches Friedensgebet

#### Mittwoch, 4. September

**10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung**  
Seniengottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

#### Donnerstag, 5. September

**10.00 Uhr,  
Stiftung Amalie Widmer**  
Seniengottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

#### Freitag, 6. September

**10.45 Uhr, Tertianum**  
Seniengottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

#### Sonntag, 8. September

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter

**10.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Gottesdienst  
Pfarrer Alke de Groot

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Gottesdienst zum Thema:  
«Bonhoeffer»  
Pfarrer Berthold Haerter

#### Montag, 9. September

**19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen**  
Ökumenisches Friedensgebet

#### Samstag, 14. September

**18.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Abendgottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Torsten Stelter

#### Sonntag, 15. September

**10.00 Uhr, ref. Kirche Oberrieden**  
Ökumenischer Gottesdienst zum  
Buss- und Betttag mit Abendmahl  
Pfarrer Berthold Haerter und  
Diakon Thomas Hartmann  
Musik: «Chelleländer Jodelchörl  
Bauma», Dirigent Urs Zimmermann

**11.00 Uhr, kath. Kirche Horgen**  
Ökumenischer Gottesdienst  
am Betttag  
Pfarrer Torsten Stelter, Pfarrer  
Andreas Schaefer und Seel-  
sorger Ante Jelavić

### Pfarramtsdienste

**Amtswochen Horgen**  
31. August Pfrn. de Groot  
7. September Pfr. Stelter  
14. September Pfr. Stelter

**Amtswochen Oberrieden**  
26. August Pfr. Haerter

**Taufsonntage Horgen**  
22. September Pfr. Villwock  
6. Oktober Pfrn. de Groot  
10. November Pfr. Villwock

**Taufsonntage Hirzel**  
27. Oktober Pfr. Stelter

**Taufsonntage Oberrieden**  
22. September Pfr. Haerter  
6. Oktober Pfr. Haerter  
1. Dezember Pfr. Haerter

### Kinder und Jugendliche

**Mittwoch, 4. September**  
**Kolibri mit Mittagstisch**  
12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Freitag, 6. September

**Jugendgottesdienst**  
19.30 Uhr  
Kirche Horgen

#### Samstag, 7. September

**Gschichtehöck**  
10.00 Uhr  
Kirche Hirzel

#### Sonntag, 8. September

**Bibelforschen**  
12.45 Uhr  
Pfarrhausschopf Hirzel

#### Donnerstag, 12. September

**EIKi-Treff**  
9.30 – 11.30 Uhr  
Katholische Kirche Oberrieden

#### Freitag, 13. September

**Chinderfiir**  
15.30 Uhr  
Kirche Oberrieden

#### Samstag, 14. September

**QuaMo für Kinder**  
14.00 Uhr  
Fähre Horgen

#### jeweils Donnerstag

**EIKi-Singen**  
9.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

### Veranstaltungen

#### Freitag, 30. August

**Seniorentanznachmittag**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen  
**Chilbi Oberrieden mit Fischbeiz**  
30. August bis 1. September

#### Montag, 2. September

**Probe Seniorenchor Horgen**  
14.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Dienstag, 3. September

**Ökumenischer  
Seniorenachmittag**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Kreistänze**  
17.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

#### Mittwoch, 4. September

**Frühstück im Pfarrhausschopf**  
8.30 Uhr  
Pfarrhausschopf Hirzel

**Basarhandarbeit**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Probe Weltchor Horgen**  
19.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Donnerstag, 5. September

**Bibellesetreff**  
10.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Basarwerkstatt**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Freitag, 6. September

**Gesprächskreis Tannenbach**  
9.30 Uhr  
Saal Alterssiedlung Tannenbach

#### Samstag, 7. September

**Besuch im Weinberg**  
15.20 Uhr  
Fähre Horgen  
Anmeldung bis 4. September an  
degroot@refhorgen.ch

#### Sonntag, 8. September

**Musiktheater Bonhoeffer**  
17.00 Uhr  
Kirche Horgen

#### Donnerstag, 12. September

**Kultur-Egge**  
Mechanic Fantasy  
15.30 Uhr  
Kirche Horgen

#### Freitag, 13. September

**Znacht für alle**  
18.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Samstag, 14. September

**Spieleabend im QuaMo**  
17.00 Uhr  
Fähre Horgen

#### Sonntag, 15. September

**Bettagskonzert**  
Fantasia Mechanica  
19.15 Uhr  
Kirche Horgen

#### jeweils Montag

**Seniorenvolkstanz**  
14.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
(ab 9. September)

#### jeweils Dienstag

**Morgengebet**  
8.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Gymnastik und Bewegung**  
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Ökumenischer Kirchenchor**  
19.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
nach Probeplan

#### jeweils Mittwoch

**Morgengebet**  
7.00 Uhr  
Kirche Horgen

**Mittagstisch**  
12.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
Anmeldung bis Montag an:  
079 865 63 30 oder  
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

**Shibashi**  
17.45 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

### Amtshandlungen Juni

#### Horgen, Hirzel

**Taufen**  
Hügi, Flavia Angelina  
Iten, Ladina Daniela  
Sigg, Orlando Aurelio

**Bestattungen**  
Cremer, Ulrich Heinz  
Gretener Metz, Elsbeth  
Jentsch-Hegi, Irene  
Rüegg-Gachnang, Margrit Ida  
Schärer-Pfister, Silvia

#### Oberrieden

**Taufen**  
Rusterholz, Leni  
Unternährer, Navin Enea

## Kontakt

### Horgen

**www.refhorgen.ch**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Horgen  
Kelliweg 21  
8810 Horgen

### Sekretariat

044 727 47 47  
sekretariat@refhorgen.ch

### Pfarramt

Pfarrer Alke de Groot  
044 727 47 30  
degroot@refhorgen.ch  
Pfarrer Katharina Morello  
044 727 47 40  
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter  
044 727 47 20  
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock  
044 727 47 10  
villwock@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt  
044 727 47 77

### Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann  
044 727 47 61

### Kinder und Familie

**Kirchlicher Unterricht**  
Désirée Madörin  
044 727 47 68

### Präsident Kirchenpflege

Jürg Pfister  
praesidium@refhorgen.ch

### Oberrieden

**www.ref-oberrieden.ch**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberrieden  
Alte Landstrasse 36a  
8942 Oberrieden

### Sekretariat

Priska Langmeier  
044 720 49 63  
info@refkioberrieden.ch

### Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter  
044 720 00 41  
berthold.haerter@bluewin.ch

### Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf  
praesidium@ref-oberrieden.ch

### H20T-Jugendpfarramt

Pfarrer Renato Pfeffer  
079 787 56 05  
pfeffer@refhorgen.ch

### Impressum

reformiert.regional erscheint  
14-täglich als Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirchen  
Horgen und Oberrieden

Redaktion:  
Pfrn. Alke de Groot  
Alte Landstrasse 23  
8810 Horgen  
044 727 47 30  
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich  
in Zusammenarbeit mit den  
Reformierten Kirchgemeinden  
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von  
reformiert.regional erscheint  
am 13. September 2024

**myclimate**  
Wirkt. Nachhaltig.  
Drucksache  
myclimate.org/01-24-625131

## Evensong

### Die Nähe eines Menschen

«Wussten Sie schon, dass die  
Stimme eines Menschen ein-  
nen anderen Menschen wieder  
aufhorchen lässt, der für alles  
taub war?» So beginnt Wilhelm  
Willms seinen Text «Die Nähe  
eines Menschen». Diese von  
Pfarrer Alke de Groot vorge-  
tragenen Worte und ihre Ge-  
danken laden zum nächsten  
Evensong in der Kirche Hirzel  
ein. Mitreissende Lieder und  
anregende Worte lassen auf-  
horchen und beschliessen den  
sommerlichen Tag.

Kantor Daniel Pérez

Freitag, 31. August, 18 Uhr,  
Liedeführung 17.30 Uhr  
Kirche Hirzel



Bild: adobe stock